

Wirtschaftsförderung
Brandenburg | **WFBB**

Standort. Unternehmen. Menschen.

Einschlägige Fördermöglichkeiten des Landes und des Bundes im Rahmen von Digitalisierungsvorhaben in der Pflege

Dr. Jens Unruh

06.10.2022

- Beratungsangebote in Brandenburg
- go-digital (Bund)
- Digital Jetzt (Bund)
- BIG Digital (Land Brandenburg)
- Webseiten zur Information

Beratungsangebote (kleine Brandenburger Auswahl):

- **Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Cottbus**
 - BTU Cottbus Senftenberg
 - HNE Eberswalde
 - TH Wildau
 - IHP Frankfurt (Oder)
 - IHK Cottbus
- **Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Berlin**
 - Ifii Werder/Havel
 - Hasso-Plattner-Institut Potsdam
 - Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V.

„go-digital“ (Bund) – Inhalt

- „fachliche Beratung sowie Begleitung des begünstigten Unternehmens bei der Umsetzung erforderlicher Maßnahmen nach dem Stand der Technik in folgenden Modulen“:
 - Modul 1 „Digitalisierungsstrategie“
 - Modul 2 „IT-Sicherheit“
 - Modul 3 „Digitalisierte Geschäftsprozesse“
 - Modul 4 „Datenkompetenz“ („go-data“)
 - Modul 5 „Digitale Markterschließung“
 - Optional ist vorher die Durchführung einer Potenzialanalyse möglich (max. 3 Tage)

„go-digital“ (Bund) – Formalitäten

- Zielgruppe: kleine Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, weniger als 100 Beschäftigten
- Antragstellung und Beratung erfolgt durch autorisierte Beratungsunternehmen
- de-minimis-Förderung
- 50% Förderung als Zuschuss
- max. 30 Beratertage (je max. 1100 EUR netto)
- mind. 2 Beratertage für IT-Sicherheit

„Digital Jetzt“ (Bund) – Inhalt

- Voraussetzung: vorhandener Digitalisierungsplan
- Fördermodul 1: „Investition in digitale Technologien“ – unterstützt Investitionen in Soft- und Hardware, insbesondere für die interne und externe Vernetzung des Unternehmens
 - minimale Fördersumme 17.000 EUR
- Fördermodul 2: „Investition in die Qualifizierung der Mitarbeitenden“ – unterstützt Unternehmen dabei, Beschäftigte im Umgang mit digitalen Technologien weiterzubilden
 - minimale Fördersumme 3.000 EUR

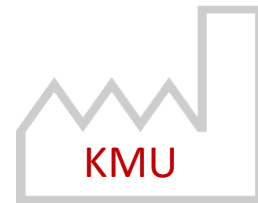
„Digital Jetzt“ (Bund) – Formalitäten

- Zielgruppe: alle Branchen (inklusive Handwerksbetriebe und freie Berufe), mit 3 - 499 Beschäftigten
- Antragstellung ausschließlich über das Förderportal
- zunächst Registrierung, dann „Bewerbung“ für ein Antragskontingent
- Nach Auswahl (automatische Benachrichtigung) Einreichung des Antrags innerhalb von 4 Wochen
- bis 50 Beschäftigten bis zu 40 % Förderung als Zuschuss
- bis 250 Beschäftigten bis zu 35 % Förderung als Zuschuss
- bis 499 Beschäftigten bis zu 30 % Förderung als Zuschuss
- + 10 % Förderquote in „strukturschwachen Regionen“
- + 5 % bei Investitionen in „IT-Sicherheit“
- + 5 % bei Anträgen in Wertschöpfungsketten/Netzwerken bei gleichzeitiger Beantragung in einer Kooperation
- bis 50.000 EUR Förderung (Netzwerke/Wertschöpfungsketten bis 100.000 EUR pro Antragsteller)
- de-minimis-Förderung

Brandenburgischer Innovationsgutschein – BIG - Digital

Überblick

Wer wird gefördert?



auf Gewinnerzielung
ausgerichtete KMU der
gewerblichen Wirtschaft



LAND
BRANDENBURG

Sitz bzw. Betriebsstätte
im Land Brandenburg

Was wird gefördert?

Digitalisierungsmaßnahmen (BIG-Digital)

Wie wird gefördert?

Zuschuss bis 550 TEUR

GRW-Antragsberechtigung¹:

- auf Gewinnerzielung ausgerichtete KMU der gewerblichen Wirtschaft im Sinne der EU-Definition
- mit Sitz oder mindestens einer organisatorisch eigenständigen Betriebsstätte im Land Brandenburg
- Erfüllung des Primäreffektes gemäß GRW-Koordinierungsrahmen

oder/sonst

-- nur noch für Projekte, die bis 31.12.2022 umgesetzt werden können

EFRE-Antragsberechtigung¹:

- auf Gewinnerzielung ausgerichtete KMU der gewerblichen Wirtschaft im Sinne der EU-Definition
- mit Sitz oder mindestens einer organisatorisch eigenständigen Betriebsstätte im Land Brandenburg
- Erfüllung des Primäreffektes gemäß GRW-Koordinierungsrahmen entfällt

¹ Förderausschlüsse können vorliegen.

Die Module im Überblick

	Module		
	Beratung	Implementierung	Schulung
Inhalt	Analyse betrieblicher Prozesse u. Ableitung von Lösungen u. Handlungsempfehlungen i.S. einer Digitalisierung	Förderung von Aufwendungen zur konkreten Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen	Förderung von Maßnahmen zur Mitarbeiterqualifizierung im Zuge von Digitalisierungsmaßnahmen
Durchführungszeitraum	Max. 6 Monate	max. 36 Monate	separat max. 6 Monate, implementierungsbegleitend max. 36 Monate
Höhe der Förderung	Bis 50 %, max. 50 TEUR	Bis 50 %, max. 500 TEUR	bis 50 %, max. 50 TEUR
Förderfähige Ausgaben	Ausschl. Ausgaben für externe Beratungsleistungen durch Unternehmen oder Forschungseinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Personalausgaben und i.d.R. Pers.-NK • Ausgaben für technische Ausrüstungen und Installationen • Immaterielle Wirtschaftsgüter • Dienstleistungen (z.B. Programmierung, Beratung, Schulung) • indirekte Ausgaben 	Ausgaben für Mitarbeiter-schulung im Zusammenhang mit Implementierungsmaßnahmen

Innovationspotentiale durch Digitalisierung betrieblicher Prozesse und Abläufe erkennen und nutzen

Mögliche Zielsetzungen:

- Reduzierung von Medienbrüchen
- Höherer Grad an Kundenorientierung
- Höherer Grad an Flexibilität
- Einbezug von Zulieferern und Kunden in die digitale Wertschöpfungskette
- Beschleunigung der Prozesse

Förderinhalt:

- zur Analyse bestehender betrieblicher Abläufe und Prozesse auf Innovationspotenziale durch Digitalisierung
- zur Entwicklung individueller Lösungen und Handlungsempfehlungen zu Digitalisierungsmaßnahmen

Förderfähig sind Ausgaben für eine externe Beratungsleistung.

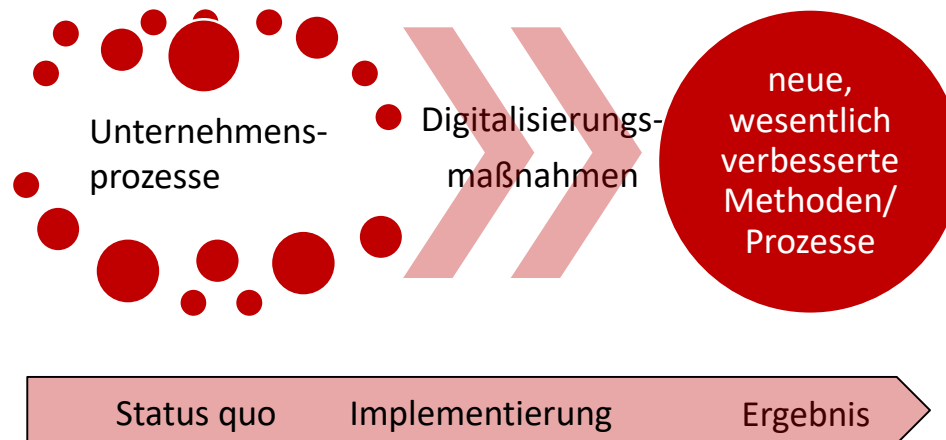
Die Berater können sein:

- Unternehmen mit entsprechenden Referenzen oder
 - Hochschulen und Forschungseinrichtungen mit entsprechender Qualifikation.
- Jeweils ist ein Nachweis zu erbringen.

Modul Implementierung 1/2

Förderinhalt:

konkrete Umsetzung von Digitalisierungsprozessen, die im Ergebnis zu neuen oder wesentlich verbesserten Methoden beziehungsweise Prozessen führen



Modul Implementierung 2/2

Förderfähige Ausgaben:

- Ausgaben für eigenes Personal zur Prozesseinbindung (AN-Brutto)
- Ansetzbare Positionen:
 - a) 15 % auf Personalausgaben (AN-Brutto) bei mindestens 15 % nachgewiesenen Personalnebenkosten
 - b) pauschal 15 % auf Personalausgaben (AN-Brutto) für indirekte Ausgaben
- Lieferungen u. Leistungen externer Dienstleister
 - Begleitende Beratungsleistungen (z.B. Einbindung neuer ERP-Module in die Unternehmens-IT, Programmierung von Schnittstellen zwischen unternehmensinternen Prozessen und dem ERP-System, etc.)
sowie
 - Ausgaben für Instrumente (z.B. Hardware) sowie immaterielle Wirtschaftsgüter (Software, Lizenzen im Durchführungszeitraum), technische Ausrüstungen einschl. Installationsleistungen (z.B. Verkabelungen) Diese sollen 50 % der gesamten förderfähigen Projektausgaben nicht überschreiten.

Förderinhalt:

Qualifizierung der eigenen Mitarbeiter

- im Zuge (als Bestandteil des Moduls Implementierung) von Digitalisierungsmaßnahmen bzw.
- im Nachgang der Umsetzung (Einzelantrag Modul Schulung)

Förderfähig sind Ausgaben

für externe Schulungsleistungen mit einem Nachweis einschlägiger Erfahrungen des Dienstleisters (Referenzen).

Förderausschlüsse 1/2

- Planung, Erstellung, Erweiterung und Pflege von Standard-Webseiten sowie Standard-Webshops (insbesondere herkömmliche Webseiten zur Unternehmens- und Produktpräsentation ohne tiefere funktionelle Einbindung in die betrieblichen Abläufe)
- Ausgaben für Standard-Online-Marketing-Maßnahmen (insbesondere Suchmaschinenoptimierung, Display-Advertising, Content-Marketing und E-Mail-Marketing)
- Erwerb von Standard-Software (wie herkömmliche Bürosoftware oder Betriebssysteme)
- Produktionsmittel (insb. Produktionsmaschinen i.e.S.), davon unberührt sind Erweiterungs- bzw. Ergänzungsmodule, die der digitalen Anbindung des Produktionsmittels dienen

Nicht förderfähige Leistungen/Ausgaben:

- Erwerb von Standard-Hardware (wie PCs, Laptops, Tablets, Smartphones, Drucker, Telefone), soweit kein direkter inhaltlicher Bezug zum Projekt erkennbar ist
- IKT-Lösungen, die überwiegend in anderen Unternehmen bzw. in Unternehmensteilen außerhalb Brandenburgs zum Einsatz kommen sollen
- Anschlusskosten einzelner Unternehmen an Infrastrukturen zur Datenübertragung außerhalb des Unternehmens
- Produkt- bzw. Dienstleistungsentwicklungen
- Produktpräsentationen unter Einbindung digitaler Elemente (z.B. Bewegtbilder, VR-Umgebungen, AR-Umgebungen)
- Rechtsberatung

Förderung von Digitalisierungsvorhaben

Ansprechpartner/Webseiten zur Information

Webseiten/Ansprechpartner:

<https://www.innovation-beratung-foerderung.de>

<https://www.digitaljetzt-portal.de>

<https://www.ilb.de/de/wirtschaft/zuschuesse/brandenburgischer-innovationsgutschein-big/>

<https://www.wfbb.de/die-wfbb/kontakt/die-teams>

Kreisfreie Städte

1. Potsdam
2. Brandenburg a.d. Havel
3. Frankfurt (Oder)
4. Cottbus

Regionalcenter

- Mitte/West-Brandenburg (RC-MW) | Potsdam
- Nordost-Brandenburg (RC-NO) | Eberswalde
- Northwest-Brandenburg (RC-NW) | Neuruppin
- Ost-Brandenburg (RC-O) | Frankfurt (Oder)
- Süd-Brandenburg (RC-S) | Cottbus



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Dr. Jens Unruh

Teamleiter
Gründung, Innovations- und
Clusterkoordinierung

+49 331 – 730 61-331
jens.unruh@wfbb.de

Wirtschaftsförderung
Brandenburg | **WFBB**

Standort. Unternehmen. Menschen.

Wir freuen uns
auf eine erfolgreiche
Zusammenarbeit.

www.wfbb.de

Diese Unterlagen sind ausschließlich für Präsentationszwecke bestimmt. Der Inhalt ist durch das Urheberrecht geschützt. Alle Rechte an der Präsentation und deren Inhalt stehen der -Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB) zu. Eine Weitergabe an Dritte ebenso wie jede Vervielfältigung, Veränderung oder sonstige Verwendung und Nutzung ganz oder in Teilen bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der WFBB.